

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

15.6.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 15. Juni 1906.

71. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Zweites und letztes Gastspiel von
Albert Bassermann vom Lessingtheater in Berlin.

Traummulus.

Tragische Komödie in fünf Akten von Arno Holz und Oskar Ferschke.

Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Professor Dr. Niemeyer, Direktor des königlichen Gymnasiums *) | Lisa Bodechtel. |
| Zadwiga, seine zweite Frau | Felix Baumbach. |
| Fritz, sein Sohn aus erster Ehe | Hugo Höcker. |
| von Kannewurf, Landrat | Siegfried Heinzel. |
| Mollwein, Assessor | Wilhelm Kempf. |
| Brunner, Sanitätsrat | Josef Mark. |
| Kleinstüber, Major a. D. | Adolf Hallego. |
| Goldbaum, Fabrikant | Hans Illiger. |
| Falk, Rechtsanwalt | Hermann Kesselträger. |
| Hoppe, Polizeiinspektor | Ernst Golde. |
| Tamaschke, Polizeisekretär | Emil Hunkler. |
| Paskowski, Schutzmann | Alwine Müller. |
| Lydia Link, Mitglied des Stadttheaters | Hermann Benedict. |
| Schimke, Fedell | Hugo Häfkerl. |
| Schladebach, Bäckermeister | Maria Genter. |
| Olga, Stubenmädchen bei Niemeyer | Fritz Soot. |
| Kurt von Zedlig (Brutus) | Felix Krone. |
| Pöhlmann (Catilina) | Siegfried Heinzel. |
| Klausing (Spartacus) | Max Schneider. |
| Cassius | Johanna Klebe. |
| Karl Wilhelm Frommelt (Möros) | |
| Widukind, Percingetorix, Sempronius Gracchus, Mucius Scävola, Harmodios, Aristogeiton | Mitglieder der „ehrengfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“, Gymnasiasten |
| Ein Piccolo | Luiße Stolze. |
| Ein Bäckergefelle | Josef Randers. |
| Schuleute | Hugo Bauer. |
| Ein Wachtposten der Antityrannia | Wilhelm Wurm. |
| Gymnasiasten, Polizisten. | Josef Mark jr. |

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.

*) Dr. Niemeyer: **Albert Bassermann** vom Lessingtheater in Berlin als Gast.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**

Kasse-Öröffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 6.—, Sperrsiß: I. Abt. M 4.50 u. s. w.

Krank: Zdenka Faßbender, Elfriede Mahn.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden. Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bleiben die Türen des Zuschauerraums während der Aufführung geschlossen.

Samstag, den 16. Juni: **71. C. Das verwunschene Schloß.**
Sonntag, den 17. Juni: **72. C. Die Zauberflöte.**
Dienstag, den 19. Juni: } **Wohltätigkeitsfest zugunsten der Hoftheater-**
Mittwoch, den 20. Juni: } **pensionsanstalt.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 22. Juni 1906 28. Vorstellung außer Abonnement.
Einmaliges Gastspiel des Münchener Volkstheaters.

Sherlock Holmes, Detektivkomödie in 4 Akten von Conan Doyle und Gillette von Albert Bozenhard.
Eintrittspreise: Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsiß I. Abt. M 4.— usw.

Die gebührenfreie Abgabe der abonnierten Plätze an die betreffenden Abonnenten findet am **Samstag, den 16. Juni**, nachmittags 3 bis 5 Uhr, in der Reihenfolge C., A., B. statt. (Abt. C. 3—4 Uhr, Abt. A. 4— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, Abt. B. $\frac{1}{2}$ 5—5 Uhr).

Der allgemeine Vorverkauf (gegen Vorverkaufsgebühr) beginnt am **Montag, den 18. Juni**, vormittags 9 Uhr, und zwar für Eintrittskarten des III. und IV. Ranges an der Tageskasse, Haupteingang, für die übrigen Platzgattungen an der Vorverkaufsstelle, Eingang Stadtseite.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 11. Februar 1905.
15. Vorstellung außer Abonnement.
Erstes Gastspiel von Sigrid Arnoldson.

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré u. Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Humbert. Musik v. Ambroise Thomas.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Wilhelm Meiner . . . Hans Bussard.
- Lothario Hans Keller.
- Mignon *)
- Philine (Mittelschüler einer . . . Luise Angerer.
- Laertes (Freiwilliger Student . . . v. Bongardt
- Der Fürst von Tiefenbach . . . Leo Derichs.
- Der Baron von A. S. Benedict.
- Die Baronin M. Schmaleber
- Friedrich, deren Neffe Friedrich Erl.
- Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe . . . Joseph Marx.
- Jafari, ein Zigeuner Emil Hunkler.
- Antonio, ein alter Diener A. Haag.
- Vornehme Damen u. Herren. Bürger.
- Schauspieler, Zigeuner, Bauern und Bäuerinnen.

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akte: Zigeunertanz, arrangiert von V. Allegri-Banz, ausgeführt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Balletcorps.

*) Mignon: Sigrid Arnoldson.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Große Preise. 2. 5.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag den 14. Mai 1906.
23. Vorstellung außer Abonnement.
Zweites und letztes Gastspiel von Sigrid Arnoldson.

Carmen.

Oper in vier Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Carmen
- Don José, Sergeant Hans Bussard.
- Escamillo, Stierkämpfer Max Böttner.
- Juniga, Lieutenant Hans Keller.
- Morales, Sergeant Franz Hohe.
- Dancario, Schmuggler-Bodenmüller.
- Remendado, Kleriker Friedr. Erl.
- Micaëla, ein Bäuerinmädchen K. Wärmersperger.
- Fransquita, Zigeunerin Alice Schenker.
- Mercedes, Mädchen Frieda Meyer.
- Villosa Patria, Inhaber einer Schenke . . . Adolf Hallego.
- Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
- Ort der Handlung: Spanien.
Zeit: 1820.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Banz.

*) Carmen: Sigrid Arnoldson.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Große Preise. 2. 5.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 12. Juni 1906.
70. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).
Erstes Gastspiel von Albert Bassermann vom Lessingtheater in Berlin.

Zum erstenmal:

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Leiter der Aufführung: G. Scheffranek.

Personen:

- Jarnde, Steinmetzmeister B. Wassermann.
- Marie, seine Tochter Friede Synard.
- Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Jarnde Margar. Wig.
- Jenisch, Buchhalter Heim. Benedict.
- Sichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz Hugo Hablerl.
- Lore, seine Tochter Mel. Grunath.
- Lenchen, deren Kind Kl. Frohmann.
- Billig, Polier Wils. Remyf.
- Göttinger, Steinmetz Siegf. Heintzel.
- Jakob Biegler *)
- Reitmeier, Kriminalkommissär Hugo Höcker.
- Bohman, Arbeiter G. Neffeltäger.
- Sorenge, Arbeiter Max Schneider.
- Strove, Arbeiter Felix Kronef.
- Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen 3 Wochen, zwischen den folgenden Akten liegt je ein Tag.

*) Jakob Biegler: Albert Bassermann vom Lessingtheater in Berlin als Gast.

Anf. 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Große Preise. 2. 5.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Freitag den 15. Juni 1906.
71. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Zweites u. letztes Gastspiel von Albert Bassermann vom Lessingtheater in Berlin.

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichle.
Leiter der Aufführung: G. Scheffranek.

Personen:

- Professor Dr. Niemeyer
- Direktor des Königl. lichen Gymnasiums *)
- Adwiga, seine zweite Frau Alka Pöschel
- Fritz, sein Sohn aus erster Ehe Felix Baumdach
- von Kannewurf, Landrat Hugo Höcker.
- Mollwein, Assessor Siegf. Heintzel.
- Brunner, Sanitätsrat Wils. Remyf.
- Reinhold, Major a. D. Joseph Marx
- Goldbaum, Fabrikant Adolf Hallego.
- Kall, Rechtsanwalt Hans Allger.
- Hoppe, Polizeikommissar G. Hesselträger
- Lammische, Polizeisekretär Ernst Golbe.
- Baklowski, Schugmann Emil Hunkler
- Lybia, Kunst, Mitglied des Stadttheaters Alwine Müller
- Schimke, Bedienter Herm. Benedict
- Schladebach, Bäckermeister Hugo Hablerl.
- Olga, Studienmädchen bei Niemeyer Maria Genter
- Kurt von Hedlitz (Hutus)
- Pöhlmann (Catalina)
- Klausling (Spartacus)
- Cassius
- Karl Wilhelm Frommelt (Wdras)
- Widukind
- Vercingetorix
- Sempomius
- Grachus
- Muchus
- Schöndols, Harmonios
- Ariston
- Ein Piccolo Luise Stolze
- Ein Bäckergehilfe Joseph Kaubers.
- Schupfente Hugo Bauer.
- Ein Wachtposten der Antityrannia Joseph Marx jr.
- Gymnasialisten, Polizisten.

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.

*) Dr. Niemeyer: Albert Bassermann vom Lessingtheater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kassen-Eröffnung 7 Uhr.
Große Preise.